

W. A. Mozart zum 270. Geburtstag neu entdecken

Das SalzburgerLand feiert das große Jubiläum mit inspirierend-frischen Ideen

Wolfgang Amadeus Mozart gehört zum SalzburgerLand wie die Festung Hohensalzburg in der Stadt, die Almen im Sommer und die Skipisten im Winter. Das musikalische Genie wurde am 27. Jänner 1756 in der Fürstenstadt Salzburg geboren und verbrachte hier seine ersten 25 Jahre. Sein 270. Geburtstag steht im Zeichen seines impulsiven und freigeistigen Charakters. W. A. Mozart war stets offen für Neues: Und so werden auch Besucher*innen im Jubiläumsjahr dazu eingeladen, den großen Komponisten neu zu entdecken. Mit Musik und Yoga, am Schiff oder per Rad, beim Hören oder Genießen, im Tal oder auf dem Berg.

Er war ein aufmüpfiger Freigeist, ein vielgereister Künstler und ein wahres Genie: Am 27. Jänner 1756 wurde Joannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus Mozart als sechstes Kind von Leopold und Anna Maria (geb. Pertl) Mozart in der Fürstenstadt Salzburg geboren und im Dom zu Salzburg getauft. Nur ein weiteres Kind, die 1751 geborene Maria Anna, hatte überlebt: Wolfgang und Nannerl, so wurde Anna Maria genannt, wurden zu Wunderkindern ihrer Zeit, die jahrelang auf Reisen gingen und so in ganz Europa bekannt wurden. Schon früh wurde das unglaublich große musikalische Talent des kleinen Wolfgang augenfällig. Leopold Mozart, der ab 1763 Vizekapellmeister der Salzburger Hofkapelle war, staunte wohl nicht schlecht, wie gut sein Sohn schon als dreijähriger Knirps das Klavierspiel beherrschte und als Fünfjähriger mit dem Andante in C (KV 1a) und dem Allegro in C (KV 1b) für Klavier seine ersten Kompositionen verfasste.

Mozarts Musik ist untrennbar mit Salzburg verknüpft

Wolfgang Amadeus Mozart, wie er sich selbst nannte, hinterließ ein unvergleichlich großes und geniales Oeuvre. Die Neuausgabe des Köchel-Verzeichnisses aus dem Jahr 2024 mit allen Mozart-Werken umfasst 950 Einträge. Bis heute ist die internationale Strahlkraft Mozarts ungebrochen. Vor allem sein Geburtshaus in der Getreidegasse 9 und Mozarts Wohnhaus am Makartplatz (beide gehören zur Internationalen Stiftung Mozarteum) zählen zu den besucherstärksten Museen in Österreich. Mozarts Musik prägt bis heute das kulturelle Leben in Salzburg und hat wesentlich dazu beigetragen, dass die historische Altstadt Salzburgs als „UNESCO Welterbe“ ausgezeichnet wurde. Das 30-Jahr-Jubiläum des wertvollen Gütesiegels wird ebenfalls in diesem Jahr gefeiert.

W. A. Mozart und die Hochkultur in Salzburg

W. A. Mozart ist fixer Bestandteil des Salzburger Kulturjahres

Wolfgang Amadeus Mozart ist auch nach 270 Jahren in „seiner“ Stadt omnipräsent und fixer Bestandteil des Salzburger Kulturlebens.

Alljährlich läutet rund um seinen Geburtstag Ende Januar die international beachtete **Mozartwoche** das Kulturjahr ein: Rund 26.000 Mozart-Liebhaber*innen besuchten 2026 an elf Tagen die 70 Veranstaltungen. Seit 2019 ist Rolando Villazón Intendant der Mozartwoche, 2021 hat er auch die Künstlerische Leitung der Internationalen Stiftung Mozarteum übernommen, die er aktuell bis einschließlich 2031 innehaben wird.

SalzburgerLand
Tourismus GmbH
Wiener Bundesstraße 23
5300 Hallwang | Salzburg
AUSTRIA
T +43 662 6688 0
info@salzburgerland.com
www.salzburgerland.com

PRESSEKONTAKT

Andrea Bodner, BA
Lead PR &
Medienmanagement

a.bodner@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 35
M +43 664 8066 8835

Mag.a Miriam Rappitsch
PR & Medienmanagement

m.rappitsch@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 52
M +43 664 8066 8852

Auch die **Salzburger Festspiele** räumen Salzburgs berühmtesten Sohn viel Platz ein: Alljährlich kommt zumindest eine Mozart-Oper zur Aufführung. Im Jubiläumsjahr 2026 sind es sogar zwei: „Lucio Silla“, die Mozart mit 16 Jahren komponierte, und „Così fan tutte“ unter der Regie von Christof Loy und unter Mitwirkung der Wiener Philharmoniker sowie der Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor unter der künstlerischen Leitung von Joana Mallwitz. Darüber hinaus stehen acht Mozart-Matineen mit dem Salzburger Mozarteumorchester auf dem Programm.

Seit Anbeginn spielt W. A. Mozart auch im **Salzburger Marionettentheater** eine wichtige Rolle: Das allererste Stück, das 1913 aufgeführt wurde, war die Oper „Bastien & Bastienne“. Im Jubiläumsjahr 2026 ist es „Die Zauberflöte“. Seit über hundert Jahren ist diese für Marionettenspiel adaptierte Oper ein absoluter Besucherliebling und ein Erlebnis für die ganze Familie. Die Spielweise des Salzburger Marionettentheaters ist im Übrigen weltweit einzigartig und wurde aus diesem Grund schon vor zehn Jahren von der UNESCO zum nationalen „Immateriellen Kulturerbe“ erklärt.

Besonderheiten im Mozartjahr 2026

Mozart, erfrischend jung und anders: Cover-Song, Social Media und Erlebbarkeit vor Ort

Wer sich mit der Person W. A. Mozart beschäftigt, erkennt schnell: Er war ein echter Charakterkopf. Der junge Mann galt als impulsiv und humorvoll, unangepasst und freigeistig. Er war hochtalentiert, fühlte sich allerdings am fürsterzbischöflichen Hofe nicht angemessen gewürdigt. Mit 25 Jahren verließ er Salzburg und zog nach Wien. Mozart verstarb mit nur 35 Jahren und kehrte nicht nach Salzburg zurück. Sein Charakter aber ist es, der auch noch nach 270 Jahren inspiriert. Und so dürfen sich Salzburger*innen und Besucher*innen im Jahr 2026 darauf freuen, Mozart erfrischend anders zu erleben. Aus anderen Perspektiven, die auch dem jungen Mozart gefallen hätten: etwa mit der Verknüpfung von Hochkultur und Popkultur in Form eines Cover-Songs der spanischen Sängerin Rosalia oder mit einer neu produzierten Social-Media-Serie, in der Mozart im 21. Jahrhundert in seiner Heimatstadt wieder erwacht. Zu sehen auf allen Social-Media-Kanälen von SalzburgerLand.

Stadt Salzburg // Exklusiv zum Jubiläum: „Yoga trifft Mozart“ im DomQuartier Salzburg

Neben den großen Mozart-Höhepunkten sind es im Jubiläumsjahr weitere kleine Perlen, die das Erbe des Komponisten und Musikers ehren – und das auf ganz besondere Weise. Wolfgang Amadeus Mozart durfte bereits als Sechsjähriger in den Räumlichkeiten des Fürsterzbischofs vor Publikum Klavier spielen. Heute treffen beim „Pop Up Yoga – Mozart Edition@Domquartier“ Yoga-Übungen und -Flows auf Mozart-Musik, live gespielt von Musiker*innen der Universität Mozarteum. Die Veranstaltung findet im Jubiläumsjahr an vier Terminen im eindrucksvollen Carabinierisaal der fürsterzbischöflichen Prunkräume statt. Ebenfalls im DomQuartier gibt es jeden Samstag und Sonntag die Nachmittagskonzerte zum Verlieben „Date with Mozart“. Infos und Termine: www.domquartier.at

Flachgau // „Walk of Mozart“ in Eugendorf – Ein Weg voller Geschichte

Der neue konzipierte „Walk of Mozart“ lädt Besucher*innen und Einheimische dazu ein, Eugendorf aus kultureller Perspektive zu erleben. Auf dem Spazierweg durch den Ort bieten Audio-Stationen spannende Einblicke in W. A. Mozarts Leben und Schaffen. Der „Walk of Mozart“ ist kein schneller Rundgang, sondern eine Einladung zum Innehalten, Entdecken und Erspüren. Ein Erlebnis, das Kultur, Landschaft und Geschichte harmonisch verbindet und Mozart auf besondere Weise lebendig werden lässt. www.eugendorf.com/aktivitaten/home-mozart-2026/

Stadt Salzburg // Stadt-Schiffahrt mit dem Panorama-Speedboot Amadeus Salzburg

All jene, die sich aufs Wasser begeben, können Salzburg aus einer ganz ungewohnten Perspektive erleben. Das Panorama-Speedboot Amadeus Salzburg ermöglicht auf seiner Fahrt auf der Salzach Gästen außergewöhnliche Blicke auf Stadt und Umgebung.

Salzburger Seenland, Salzkammergut, Salzburg und seine Stadtdörfer // Mozart Radweg

Der Mozart-Radweg verbindet auf 450 Kilometern die Stadt Salzburg, das Salzkammergut, das Salzburger Seenland, den benachbarten Chiemgau sowie das angrenzende Tirol. Als Radrundtour führt er auf insgesamt 23 Etappen nicht nur durch die abwechslungsreiche Landschaft Österreichs und Bayerns, sondern auch in Orte, die eng mit Mozart verknüpft sind. So etwa nach St. Gilgen am Wolfgangsee, wo Mozarts Mutter Anna Maria geboren worden war und seine Schwester Nannerl viele Jahre lebte, nach Wasserburg am Inn, wo die Mozarts am 23. September 1777 auf einer Reise übernachtete, oder nach Salzburg, seine Heimatstadt. Das Mozart-Haus in St. Gilgen kann nach Anmeldung besichtigt werden.

www.mozarthaus.info, www.mozartradweg.com, www.salzburgerland.com/de/der-mozart-radweg/

Gasteinertal // Kultursommer mit Berg:Klassik am 24. Juli 2026

Der Kultursommer im Gasteinertal zählt zu den kulturellen Höhepunkten im SalzburgerLand. Mit der Philharmonie Salzburg unter der Leitung von Dirigentin Elisabeth Fuchs hat man in den renommierten Kurorten Bad Hofgastein und Bad Gastein ein fulminantes Orchester, das in großen und kleinen Formationen musikalisch begeistert. Das Besondere am Kultursommer sind aber auch die besonderen Orte, an denen die Konzerte stattfinden: auf Bergen, Almen oder im Wald. Beim diesjährigen Konzert Berg:Klassik am 24. Juli 2026 wird sich alles um den Jubilar W. A. Mozart drehen. **www.gastein.com**

Snow Space Sommer // Gondel „Flying Mozart“ in Wagrain-Kleinarl

Mit der Flying Mozart geht's in Wagrain hoch ins Almgebiet Griesenkar, wo sich Wanderer*innen und Naturliebhaber*innen zahlreiche Wandermöglichkeiten eröffnen. An der Mittelstation gibt es mit der „woom bike area“ ein tolles Highlight für junge Biker*innen. Erste Balance-Erfahrungen werden auf den verschiedenen Untergründen der „Skill Area“ gesammelt und anschließend auf den Trails, Drops und Tables der „My First Lines“ ausprobiert. Wer schon etwas sicherer unterwegs ist, wagt sich zu den Wellen und Steilkurven des „Green Flow Trails“ vor. Auf ganz Mutige wartet der „Blue Flow Trail“ mit bis zu acht Prozent Gefälle. Bikes können in der Flying Mozart bis zur Mittelstation mitgenommen werden.

www.snow-space.at/de/sommer

W. A. Mozart kulinarisch erleben

Stadt Salzburg // Mozart Dinner Concert im Barocksaal des St. Peter Stiftskulinarium

Der in Kerzenlicht getauchte Barocksaal des St. Peter Stiftskulinarium bildet den Rahmen für einen Abend, wie er anno 1790 stattgefunden haben könnte. Neben einem auf historischen Rezepten basierenden Menü genießen die Gäste Arien und Duette aus den großen Mozart-Opern "Die Zauberflöte", "Don Giovanni" und "Figaros Hochzeit", dargeboten von Opernsänger*innen und Instrumentalist*innen des Amadeus Consort Salzburg. Auch die Familie Mozart kehrte im traditionsreichen St. Peter Stiftskulinarium ein, was ein Eintrag von Nannerl Mozart in ihr Tagebuch im Jahr 1783 belegt.

www.mozart-dinner-konzert-salzburg.at

Stadt Salzburg // Fürst Mozartkugel

1890 wurde die Mozartkugel vom Salzburger Konditor Paul Fürst erfunden. 1905 erhielt er bei der Weltausstellung in Paris dafür eine Goldmedaille. Damals war es noch nicht üblich, Ideen patentieren zu lassen und schnell wurde die Praline in millionenfacher Ausführung industriell kopiert. Den Namen „Original Salzburger Mozartkugel“ darf aber bis heute nur die Konditorei Fürst tragen. Die Produktion wird mittlerweile von der fünften Generation der Familie geführt, die Kugeln gibt es in der Salzburger Altstadt in vier Filialen zu kaufen. Das Stammhaus Café Konditorei Fürst am Alten Markt ist Teil der „Via Culinaria“ und erstrahlt seit Ende Februar 2026 nach umfassenden Umbauarbeiten in neuem Glanz. **www.original-mozartkugel.com, www.via-culinaria.com**

Eugendorf // Essen wie zu Mozarts Zeiten

2026 steht bei den Eugendorfer GenussWirten ganz im Zeichen von Mozart. Sie widmen sich in diesem besonderen Jubiläumsjahr den Geschmäckern und Traditionen aus Mozarts Zeit und erwecken den

großen Komponisten kulinarisch zum Leben. Auf den Speisekarten finden sich neu interpretierte Gerichte, die schon W. A. Mozart besonders geschätzt haben soll. Genießer freuen sich auf typische Speisen des 18. Jahrhunderts, neu gedacht, regional und saisonal umgesetzt.

Die Wirte verbinden historische Inspiration mit modernem Genuss – und machen Mozart damit auf ganz besondere Weise erlebbar. www.eugendorf.com

W. A. Mozarts Schwester „Nannerl“ feiert mit

Maria Anna Mozart, besser bekannt als „Nannerl“, war die ältere Schwester von Wolfgang Amadeus Mozart und – so wie ihr Bruder – eine absolute Ausnahmemusikerin und eine der größten Pianistinnen ihrer Zeit. Die beruflichen Perspektiven waren im 18. Jahrhundert für Frauen jedoch sehr begrenzt. Zu ihren Ehren und um auf die vielen anderen Frauen hinzuweisen, die aus unterschiedlichen Gründen ähnlich unbekannt geblieben sind, wurde im Frühling 2009 die Maria-Anna-Mozart-Gesellschaft Salzburg gegründet. Ziel des Vereins ist es, Werke von Frauen sichtbar zu machen. In den vergangenen 15 Jahren wurden in rund hundert Konzerten über 650 Werke von 240 verschiedenen Komponistinnen aus unterschiedlichen Genres zwischen Mittelalter und Gegenwart aufgeführt. 2026 stehen unter anderem Aufführungen von Werken von Rebecca Clarke, Élisabeth Jacquet de la Guerre und verschiedenen Komponistinnen zur Zeit des Holocausts auf dem Programm. www.maria-anna-mozart.at

„Sie setzt sich ans Klavier“: Ein neues Bilderbuch über Mozarts Schwester

Im Frühjahr 2026 erschien im Salzburger Verlag Anton Pustet ein neues Kinderbuch des Salzburger Autoren-Paares Eva Krallinger-Gruber und Matthias Gruber. Es trägt den Titel „Sie setzt sich ans Klavier. Nannerl: Das Leben von Maria Anna Mozart“. Das Bilderbuch entführt Lesende in das bewegte, oft übersehene Leben einer musikalisch hochbegabten Frau, deren Talent und Eigenständigkeit lange im Schatten ihres berühmten Bruders standen. Gerade weil sie Hindernissen und Widerständen trotzt, wird ihre Biografie zu einem Raum für Mut, Fantasie und Empathie, die Kindern und Erwachsenen gleichermaßen die Schönheit der Musik, die Vielfalt des Barocks und die Bedeutung innerer Freiheit nahebringt. Mit Illustrationen von Hannah Richter.

Lesung am 14. Juni 2026 um 11 Uhr mit Eva Krallinger-Gruber und Matthias Gruber im DomQuartier. Musiker des Residenz-Ensembles spielen Kompositionen von Wolfgang Amadé und Maria Anna Mozart. www.pustet.at